

„Slowenien – Competition – Safari - Flyer“

28.04.-04.04.2013



Es
an

1	28.4.2013	Lijak	583	60	523	Hangsoaring
2	29.4.2013	Lijak	583	60	523	
3	29.4.2013	Lijak	583	60	523	Thermiksoaring
4	29.4.2013	Lijak	583	60	523	Thermiksoaring
5	29.4.2013	Lijak	583	60	523	Hangsoaring
6	30.4.2013	Lijak	583	60	523	Morgentraining
7	30.4.2013	Lijak	583	60	523	Streckenflug
8	30.4.2013	Lijak	583	60	523	Hangsoaring
8	1.5.2013	Gozd	926	487	439	
9	1.5.2013	Gozd	926	487	439	Thermiksoaring
Grundhandling, Lüften, Rückwärtsstart, Rollen, Nicken, Beschleunigen, Soaring, Thermikzentrieren,						
10	1.5.2013	Gozd	926	487	439	Thermiksoaring
11	1.5.2013	Ambrož	1316	426	890	Abendflug
12	3.5.2013	Kobala	1070	150	920	Streckenflug
13	3.5.2013	Kobala	1070	150	920	Thermiksoaring
14	4.5.2013	Kobala	1070	150	920	TS,Streckenflug
				Höhen- meter gesamt	10,071	

war

.....einem Tag im April. 18 Gleitschirm Piloten (darunter 4 Frauen) und ihre 4 Subporter machten sich auf den Weg auf der Suche nach Abenteuer, neuen Fluggebieten, Sonne, Wind und gutem Essen.

In einem ihnen fast unbekanntem Land fanden sie sich wieder – Slowenien.

„Slowenien – Competition – Safari - Flyer“

28.04.-04.04.2013



Direkt nach der Ankunft – so kennen wir alle unsere Moni – ging es auch schon direkt zum Fliegen an den Lijak. Ladeplatzbesprechung und ab auf den Berg. Wir waren nicht alleine – auch andere Piloten nutzten das schöne Wetter und die wohl in dem Moment einzige fliegbare Region rund um die Alpen.

Beim ersten Soaring wurden Vorfahrtsregeln und der „Schulterblick“ nach hinten, oben und unten hart auf die Probe gestellt. Wir alle hatten einen ersten schönen Flug mit einem ersten Landebier und der Besprechung unserer Ziele für diese Woche.

Montag früh beim ersten Abgleiter wurde dann erstmal unsere Fähigkeiten bei einem sauberen Start, Rollen, Nicken und Ohren anlegen von Moni überprüft. Alle Bestanden ☺ und ab Mittag ging es dann ab in den Aufwind!

Die Slowenien Competition wurde vom Stol an den Lijak aufgrund der besseren Wetterbedingungen verlegt. Somit fanden sich einige Piloten ab Mittags inmitten von Hochleistern und anderen Sichelwieder. Ein ständiger Funkspruch von Moni mit: „**Simone und Oli**, haltet Euch aus dem Trichter heraus“ wurde von uns natürlich gewissenhaft überhört und so zeigten wir mit unseren Ion´s mal, was wir drauf hatten...

Eine Abschattung zwang die Teilnehmer in die Knie und wir fanden uns kurze Zeit später mit ihnen allen nach einem harten Kampf am Boden wieder.

Unser Mietwagen-Bus gab bereits am ersten Tag auf – das gute Slowenische Essen konnte noch nicht daran schuld sein.... Vermutlich waren es die vielen „Getränkepaletten“ mit Wasser (!), die wir uns als Vorrat für die Woche im Bus deponiert hatten.

Zdravko sorgte umgehend für Ersatz und am nächsten Tag erwartete uns ein wesentlich größerer Bus mit wesentlich mehr Platz für uns und unsere Ausrüstungen.

Unser **Thomas** nahm *Urlaub in Slowenien* leider zu wörtlich. Er genießt zur Zeit einen extra Aufenthalt in Ljubljana im Krankenhaus und freut sich über 4 Krankenschwestern, die ihn rege versorgen.... Werde bitte schnell wieder gesund und wir freuen uns auf Dich beim nächsten Ausflug mit Moni!!

„Slowenien – Competition – Safari - Flyer“

28.04.-04.04.2013

Besonders *beeindruckt* hat uns ein Wettbewerbsflieger mit seiner Aktion am Startplatz. 3 Stunden vor dem Startfenster richtete er seinen Schirm her. Mit kurzer Hose, nackten Füßen und freiem Oberkörper sortierte er in aller Geduld seine Leinen – mitten auf dem Startplatz!

Wir wollten ihm beim Eincremen mit Sonnenmilch behilflich sein – aber irgendwie nahm er die Hilfe von Moni nicht an.

Auf den freundlichen Hinweis von **Stefan B.** den Startplatz doch bitte freizumachen, reagierte er nicht – so hatten wir alle was zu gucken (wenn er jetzt doch wenigstens noch schön gewesen wäre...) und nahmen es dann letztendlich mit Humor.

Peter und Robert unser Camper Duo hatten jeder ihr Wohnmobil dabei. Bei der nächsten Tour haben Sie uns versprochen, am Landeplatz für die Verpflegung zu sorgen. Kühles Bier, Rissotto, heiße Würstchen, Cappuccino...

Sandra erwischte beim Start am Lijak einen großflächigen Klapper – ihr Prion schüttelte sich kurz und flog brav weiter gerade aus! War irgend was?

Winfried und Simone machte an diesem Tag einen Ausflug bis ans östliche Ende vom Lijak. Auf dem Rückweg musste Simone hart kämpfen – Wini wartete geduldig am Grat. 200 Höhenmeter und einigen Schweißtropfen später ging es gemeinsam weiter.

Andi mit seinem etwas zu großen Schirm, den er normal für die Motorfliegerrei nützlich war zum ersten mal mit Thermik und Soaring konfrontiert. Schnell hatte er die Tips umgesetzt und machte dann auch beim Rückwärtsstart ein freundliches Gesicht ☺

Auch **Oli** und **Gabi** hatten sich am Grat entlang gehangelt. Von **Manni** brauchen wir nicht reden – für ihn war das quasi ein verlängerter Abgleiter ☺

Wir bildeten am Dienstag unsere eigene Moni – Competition und flogen in einer kleinen Gruppe mit 6 Piloten (**Karin, Bert, Stefan B. , Simone, Sandra** und **Winfried**) nach Nova Gorica. Unser **Manni** warnte uns aus der Luft rechtzeitig vor einer heranziehenden Front aus dem Soca Tal. Somit kam das Kommando: Abstiegshilfe und ab zum Landeplatz!

Zdravko erwartete uns immer geduldig am Landeplatz. Unterstützte uns mit der aktuellen Windrichtung und Geschwindigkeit und lobte uns für unsere tollen Landungen ganz individuell: “**Karin**, perfekte Landung. Wie eine Primaballerina“.

Für den Mittwoch wechselten wir das Fluggebiet. Es ging in geheimer Mission an den PSSSSBerg. Dort erwartete uns ein traumhaft Startplatz mit herrlichen Golf frasen, Sitzgruppe im Schatten, Slowenischen Mokka vom Startplatzvater persönlich gemacht und für unsere fleißige Moni einen Liegestuhl, um zwischen den Flügen neue Kraft zu tanken!

Die Bedingungen waren an diesem Tag nicht auf unserer Seite – nur **Winni** trotzte den stark windversetzten Thermikblasen und kämpfte sich mit einer Engelsgeduld bis über den Grat. Dort schwebte er im Glück und lies die Wettkampfpiloten unter sich alt aussehen.

Vollgestopft mit Endorphinen wagte er eine Toplandung. Die warnenden Worte von **Moni** beim Briefing hatte er nicht mehr im Ohr. Somit hatte **Thomas** quasi für eine Nacht Gesellschaft und **Winfried** kam mit einem dicken Gips Korsett und seiner neuen Aufgabe, die des Landeplatzeinweisers am nächsten Tag wieder zu uns zurück.

„Slowenien – Competition – Safari - Flyer“

28.04.-04.04.2013

Mittwoch Abends besichtigten wir noch einen weiteren Flugberg und Geheimtipp. Eigentlich wollten wir dort nur Eis essen.... Am Schluss stand eine Gruppe von noch „Flugtauglichen“ am Berg und innerhalb von 25 Minuten sah man rund 14 Piloten wie an einer Perlenkette vom Berg in die Abendsonne schweben!

Der Rest übte sich unter Anleitung von **Stefan G.** im „Para-Golfen“ im hohen Gras der Landwiese.

Und dann kam endlich das schlechte Wetter!

Wir hatten einen Tag Pause dringend nötig. 4 Tage Fliegen mit durchschnittlich 10 Flügen pro Pilot hatte unsere Kräfte schwinden lassen.

Somit kamen wir endlich zur Videoanalyse, den ersten Fotos unserer Tour und den Thermik Tipps von Burki Martens die Moni noch mit Ihrem eigenen Sprache uns näher brach ☺



Unser Gruppen-Fotograf und Moni-will-Dich-als-Flug-Assi- **Ben** zeigte uns sein selbst zusammen geschnittenes Monaco Video von Silvester. Der Druck auf ihn für ein ähnliches Slowenien Video – ist gestiegen....

Die Bedeutung von „hat jeder seinen Buddy“ bekam Gestalt, als wir **Irene** am Mittag am Einkaufszentrum vergaßen... ab nun meldete sich Irene für jeden Toilettengang ab.

Den Tag nutzten wir auch und „buchten“ bei **Jörg** ein Bräuninger Seminar für das IQ Basic. Wir wissen jetzt, wie wir den Landeplatz als Wegepunkt setzen können und ob unser Gleitwinkel für die Landwiese noch ausreichend ist. Danke, für Deine wertvollen Tips!!

Und dann kam schon unser letzter Tag – Moni wollte uns natürlich noch das berühmte Soca Tal zeigen. Wir fuhren eine Stunde in einem lieblichen Tal der Soca entlang. Ihre türkis-milchige Farbe führte uns direkt nach Tolmin zum Kobala. Dort gab es erst mal den obligatorischen Toiletten / Cappuccino Stopp und ab ging es auf den Berg.

Dort spielten wir erst mal *Gorillas im Nebel*. Wir nutzten die Zeit zum Fachsimpeln, beschworen die Sonne mit guter Musik und dem Sonnentanz hervor. Froren gemeinsam und **Zdravko** und **Stefan B.** wärmten sich mit Groundhandling am Startplatz.

Und dann lichtete sich der Nebel und schwupp, waren wir alle angezogen und starteten in ein neues Gebiet!

„Slowenien – Competition – Safari - Flyer“

28.04.-04.04.2013

Mike erfreute sich über die tolle Starteigenschaft von seinem Test-Prion und kam sogar bis zum Friedhof.

Stefan B. war gleich klar – dies ist seine Chance auf einen Streckenflug! Simone blieb nichts anderes übrig, wie ihm zu folgen ☺ Schließlich war die Anweisung von Moni: „ihr geht immer zu zweit auf Strecke“.

Sie kämpften sich gegen den Wind bis nach Kobarid vor. 5 Talquerungen später mußten sie beide aufgeben und landeten auf einer Schafswiese. Ein tolles Erlebnis in einem 18 km Distanzflug! Danke an den Rückholer **Micha**, der sie in Kobarid an der Tanke (neben einem offiziellen Landeplatz) abholte.

Von **Bert** wissen wir jetzt, dass er stundenlang fliegen kann und nichts sagt. Er singt nicht, er flucht nicht, er führt keine Selbstgespräche... Nach seiner Landung stellte er dann die Vox Stellung an seinem Funkgerät aus.

Hendrik hatte sich unterhalb von einer Wolke positioniert und nutzte das Steigen um Startplatzüberhöhung zu bekommen. Jedoch kam er hinter den Landeplatz und Moni „piff“ ihn aus der Gefahrenzone zurück.

Beim Hochfahren fuhr ein Traktor leider frontal in den APC Bus. Uns passierte zum Glück nichts. **Gabi** kam dann als Pfand auf den Hof des Traktorfahrers. Sie lernte die Einheimischen von einer ganz privaten Seite kennen und durfte den selbstgebrannten Schnapps durchprobieren. Hicks.

Unser **Flug-Kücken Rolf** hat uns mit seiner Leistung diese Woche beeindruckt. Frisch mit dem A-Schein hat er fast alle Flüge mit unterschiedlichen Flugbedingungen mitgemacht. Und für seinen B-Schein bereits 2 Flüge über 30 Minuten sammeln können!

Winni durfte am Freitag endlich sein Gips-Korsett abnehmen (es wurde dafür extra eine Gartenschere aus dem Baumarkt besorgt). Spät abends klopfte **Irene** dann laut an seiner Tür: „Knock, Knock“. „Aufmachen – Polizei- sie werden jetzt eingecremt“.

Und dann hieß es Abschied nehmen!

Eine kleine Gruppe nutzte die Bedingungen am Samstag noch für einen Flug am Kobala. Die Überentwicklung nahm jedoch schnell zu und wir ließen es dann gut sein für diese Woche.

Wir hatten eine super Flugwoche mit der maximalen Flugausbeute, persönlich erreichten Zielen, eine Menge neuer Erfahrungen, Training, Training, Training, guten Tips, genossen die Gastfreundschaft der Slowenen, leckerem Essen und neuen Flieger-Freundschaften.

Ein herzliches Dankeschön an unsere geduldigen Supporter:

allen voraus **Moni**, nie um ein direktes Wort verlegen, um uns noch allen viel Spaß an der Fliegerei zu verschaffen!

Zdravko mit seiner ruhigen Art und immer ein Lob auf den Lippen.

Gabi, für ihre Hilfe und Geduld mit uns allen – nicht nur am Startplatz.

„Slowenien – Competition – Safari - Flyer“

28.04.-04.04.2013

Und natürlich **Manni**, der ruhige Pol der Gruppe, der uns an seiner jahrelangen Flieger-Erfahrungen in der Luft und am Boden teilhaben lassen.

Danke an unsere liebe Simone die unsere gemeinsame Woche so nett zusammen gefaßt in diesem Reisebericht!

Wir freuen uns auch auf ein paar Zeilen Feedback von jedem Einzelnen!

Es war eine sehr ausgefüllt und abwechslungsreiche Woche auch für uns.

Eine bärige Herausforderung euch gesamt 19 Flugwilden unter einen Hut zu bekommen!

Wir bedanken uns auch für Trinkgelder und die schönen Abschiedsgeschenke!!!



Ein dreifaches „Glück ab und gut Land“
Wünschen Euch immer,
Eure 4 Slowenien - Subporter
Gabi & Manni und Zdravko & Moni